

22. KlezMORE Festival Vienna

Jahresthema: "Heyb uf dayn kol" (Erhebe deine Stimme)



Foto zeigt: Ola Bilinska; Fotocredit: A.Oleksiak,
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

PRESSEFOTO-DOWNLOAD

ab Ende August unter:

<http://www.gamuekl.org/festival/klez/more.htm>

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen bzw. Reservierung von Pressekarten jederzeit gerne unter

Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail:
service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar
Pressebetreuung

7. – 16. 11. 2025

SPIELORTE:

Ehemalige Synagoge St. Pölten;
Ehemalige Synagoge Kobersdorf;
Filmhaus Spittelberg;
Jüdisches Museum Wien; Kulturcafé Max,
Liberale Jüdische Gemeinde Or Chadasch,
Österr. Volksliedwerk, Porgy & Bess, RadioKulturhaus,
Sargfabrik, Schutzhause Zukunft, Theater Akzent,
YUNG YIDISH Wien

FESTIVALINFO:

<http://www.klezmore-vienna.at>
office@festivalbuero.at

INTENDANZ:

Franziska Hatz & Lisa Reimitz

KURATION:

Isabel Frey & Esther Wratschko

KARTENRESERVERUNG & VORVERKAUF:

Karten direkt vom Veranstalter unter

www.klezmore-vienna.at

und an ausgewählten Spielstätten

Tickets: VVK € 30,-- / AK € 32,--

Tickets Filmhaus Spittelberg: € 12,--

ERMÄSSIGUNGEN:

Alle unter 27: € 18,--

Ö1 Club: - 10%

Vorteilsclub Wien: - 20%

Ermässigte Karten an der Abendkassa (max. 2 Karten pro Mitgliedschaft)

Fragen zum Ticketing: tickets@festivalbuero.at

Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Freie Platzwahl bei allen Veranstaltungen (ausgenommen Theater Akzent, Radiokulturhaus und Porgy&Bess)

INHALT:

Allgemeine Festival-Informationen	Seite 1
Inhalt, Pressefoto-Download & Pressekontakt	Seite 2
Pressetext zum 20. KlezMORE Festival Vienna	Seite 3
Festivalleitung	Seite 4
Der Spielplan im Überblick	Seite 5
Das Programm im Detail	Seite 7
Die Spielorte, Förderer & Kooperationspartner	Seite 14

PRESSEFOTO-DOWNLOAD:

<http://www.gamuekl.org/festival/klez/more.htm>

Der Fotobestand wird laufend ergänzt

PRESSEKONTAKT:

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar
A-1100 Wien; Hackergasse 4 / 1 / 32
Nur Fax: +43-1-913 14 11; Mobil: +43/699-1-913 14 11
E-Mail: service@gamuekl.org

22. KlezMORE Festival Vienna 2025

“Heyb uf dayn kol – Erhebe Deine Stimme“

7. – 16. 11. 2025

Wien – NÖ - Burgenland

<http://www.klezmore-vienna.at>

Mit seiner 22. Ausgabe schlägt das **KlezMORE Festival** neue Wege ein:

Erstmals findet das renommierte Festival für jüdische Musik und Kultur auch außerhalb Wiens statt – mit einer **Gedenkveranstaltung und Konzerten in den ehemaligen Synagogen von St. Pölten und Kobersdorf**. Diese historischen Orte jüdischen Lebens werden im Rahmen des Festivals wieder zu Klangräumen kultureller Erinnerung und lebendiger Gegenwart.

Nach dem erfolgreichen Auftakt unter neuer Leitung im vergangenen Jahr, präsentiert das KlezMORE Festival 2025 ein vielschichtiges, international besetztes Programm.

Unter dem diesjährigen **Themenschwerpunkt „Heyb uf dayn kol – Erhebe deine Stimme“** steht die menschliche Stimme im Mittelpunkt – als intimstes Ausdrucksmittel, politisches Werkzeug, spirituelle Praxis und Trägerin kollektiver Erinnerung.

Vielstimmigkeit als künstlerisches und politisches Statement

Diese inhaltliche Ausrichtung spiegelt sich in einem vielfältigen Line-up wider:

Der jiddische Liedermacher **Daniel Kahn** bringt kämpferische Poesie auf die Bühne des Wiener Porgy&Bess, in der Sargfabrik verbindet die polnische Musikerin **Ola Bilinska** Wiegenlieder mit elektronischen Klanglandschaften und die britische Band **She'Koyokh**, gemeinsam mit der türkischen Sängerin **Çiğdem Aslan**, verschmilzt Klezmer, Balkan und anatolische Traditionen in einem leidenschaftlichen musikalischen Dialog.

Auch chorische Klangwelten kommen zur Geltung: Das **Vokalforum Graz** und der sephardische Sänger **Aron Saltiel** präsentieren mehrstimmige liturgische Gesänge jüdischer Tradition.

Ein besonderes Highlight ist „**Tsirk Dobranotch**“, **der erste Klezmer-Zirkus**: im Theater Akzent trifft artistische Virtuosität auf musikalische Ekstase – ein spektakulärer Abend für alle Sinne.

Kulturelle Tiefe und interdisziplinäres Rahmenprogramm:

Das Synagogenkonzert „**Kol Ishe – Jüdische Frauenstimmen**“ mit **Rachel Weston & Jake Shulman-Ment** in der liberalen jüdischen Gemeinde **Or Chadasch**, der „heymishe Schabbes“-Abend im Kulturzentrum **Yung Yidish**, eine kostenfreie Führung zur **Ausstellung "SCHWARZE JUDEN, WEISSE JUDEN? Über Hautfarben und Vorurteile"** durch das Jüdische Museum Wien sowie die **Filmvorführung von „The Klezmer Project“** eröffnen vielfältige Perspektiven auf jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart.

Zwei **Klezmer-Workshops** und die **Klezmer-Session** u.a. mit Daniel Kahn ermöglichen dem interessierten Publikum aktive, musikalische Teilnahme am Festivalprogramm.

Über das KlezMORE Festival:

Seit 2004 bringt das KlezMORE Festival internationale Künstler:innen und lokale Initiativen zusammen, um jüdische Musiktraditionen in ihrer Vielfalt und Aktualität zu präsentieren.

Mit innovativen Programmen, interdisziplinären Formaten und historischen Spielorten zählt KlezMORE heute zu einem der bedeutendsten jüdischen Kulturfestivals Europas.

DIE FESTIVALLEITUNG:

(Langversionen der Biografien können unter service@gamuekl.org angefordert werden)

FRANZISKA HATZ, MA (Festival-Intendant)

Geboren 1979 in der Steiermark, lebt und arbeitet in Wien.

Seit 2024 ist sie gemeinsam mit Lisa Reimitz als Co-Intendantin der Festivals KlezMORE Festivals, Internationales Akkordeonfestival und Musikalischer Adventkalender verantwortlich.

Sie arbeitet als Akkordeonistin und Sängerin, Komponistin und Ensembleleiterin (u.a. Großmütterchen Hatz, Troi) sowie in der Musikakquise für Theaterproduktionen am Burgtheater Wien.

LISA REIMITZ (Festival-Intendant)

Geboren 1988 in Oberösterreich, lebt und arbeitet in Wien.

Seit 2024 ist sie gemeinsam mit Franziska Hatz als Co-Intendantin der Festivals KlezMORE Festivals, Internationales Akkordeonfestival und Musikalischer Adventkalender verantwortlich.

Sie arbeitet als Kulturmanagerin und leitet ab 2026 außerdem die Intertonale - Seminar & Festival für Musik in Scheibbs, NÖ.

Mag.art ESTHER WRATSCHKO (Co-Kuratorin)

geboren 1990, ist seit 2024 gemeinsam mit Isabel Frey als Kuratorin des KlezMORE Festivals tätig.

Sie arbeitet als Sängerin, Musikerin und Chorleiterin und bespielt mit ihren zahlreichen Projekten namhafte nationale & internationale Bühnen.

ISABEL FREY (Co-Kuratorin)

geboren 1994, ist seit 2024 gemeinsam mit Esther Wratschko als Kuratorin des KlezMORE Festivals tätig.

Sie arbeitet als Ethnomusikologin, jiddische Sängerin und Kuratorin und wurde für ihre Tätigkeiten bereits mehrfach ausgezeichnet.

SPIELPLAN

- **Fr., 7.11.2025 (20:30 Uhr) Porgy & Bess / Eröffnungskonzert**
1010 Wien; Riemergasse 11
DANIEL KAHN (US / D)
Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

- **Sa., 8.11.2025 (19:30 Uhr) RadioKulturhaus**
1040 Wien; Argentinierstraße 30a
ISABEL FREY & IVAN TRENEV & MORITZ WEIß (AT / MK)
„Di fiendike pave“ – Jiddisches Lied als lebendige Tradition
Eintritt VVK/AK € 30,-- / Ermäßigungen: ORF RadioKulturhaus-Karte 50%, Ö1 Club 10%

- **So., 9.11.2025 (11:00 Uhr) Jüdische Liberale Gemeinde OR CHADASCH**
1020 Wien; Robertgasse 2
KOL ISHA - JEWISH WOMEN VOICES (NZL / US)
mit Rachel Weston & Jake Shulman-Ment
Eintritt VVK € 10,-- / AK € 15,--

- **So., 9.11.2025 (12:00 - 15:00 Uhr) Österr. Volksliedwerk / Workshop**
1010 Wien; Operngasse 6
Gezang un Kamf: Radikales jiddisches Repertoire mit DANIEL KAHN (US)
Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 512 6335
Teilnahmegebühr: € 45,--

- **So., 9.11.2025 (19:30 Uhr) Ehemalige Synagoge St. Pölten**
3100 St. Pölten; Dr. Karl Renner-Promenade 22
Gesänge des Trostes und des Überlebens
Zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938
Eintritt frei, Anmeldung erbeten: office@injoest.ac.at

- **Mo., 10.11.2025 (19:15 Uhr) Kulturcafé Max**
1170 Wien; Mariengasse 1
Vienna Klezmer Session hosted bei JAKE SHULMAN-MENT (US)
Eintritt frei, Spenden erbeten

- **Di., 11.11.2025 (20:30 Uhr) Porgy & Bess**
1010 Wien; Riemergasse 11
Programmänderung:
~~ESTHER WRATSCHKO~~
Mirković & Corvino DUO + 25 Jahre NIFTY'S (AT)
Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

- **Mi., 12.11.2025 (19:30 Uhr) Theater Akzent**
1040 Wien; Theresianumgasse 18
TSIRK DOBRANOTCH – A Klezmer Circus (RUS / D)
Das Fliegende Balagan
Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

- **Do., 13.11.2025 (19:30 Uhr) Sargfabrik**
1140 Wien; Goldschlagstraße 169
BERJOZKELE (POL)
Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

- **Fr., 14.11.2025 (15:30 Uhr) Jüdisches Museum Wien**
1010 Wien; Dorotheergasse 11
Spezialführung: SCHWARZE JUDEN, WEISSE JUDEN? Über Hautfarben und Vorurteile
Führung im Rahmen des KlezMORE Festivals: Eintritt frei
Verbindliche Anmeldung unter tickets@festivalbuero.at

- **Fr., 14.11.2025 (18:30 Uhr) YUNG YIDISH WIEN**
1020 Wien, Lilienbrunngasse 18
Schabbat Abend bei YUNG YIDISH
Eintritt € 12,-- / freier Eintritt unter 18 Jahren
Anmeldung unter yungyidishvienna@gmail.com

- **Sa., 15.11.2025 (19:30 Uhr) Schutzhause Zukunft**
1150 Wien; Verlängerte Guntherstraße
SHE'KOYOKH (UK / TUR / SRB)
Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

- **So., 16.11.2025 (12:00 - 15:00 Uhr) Österr. Volksliedwerk / Workshop**
1010 Wien; Operngasse 6
Klezmer Workshop mit Susi Evans und Meg Hamilton von SHE'KOYOKH (UK / TUR / SRB)
Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 512 6335
Teilnahmegebühr: € 45,--

- **So., 16.11.2025 (13:00 Uhr) Filmhaus Spittelberg**
1070 Wien; Spittelberggasse 3
THE KLEZMER PROJECT – Filmscreening & Gespräch
mit Isabel Frey & Esther Wratschko
Eintritt: € 12,--

- **So., 16.11.2025 (13:00 Uhr) Ehemalige Synagoge Kobersdorf**
7332 Kobersdorf; Schlossgasse 25
LANDPARTIE KOBERSDORF
13:00 Uhr Führung „Das jüdische Kobersdorf“
15:00 Uhr Konzert „Let Him Kiss Me“ – Die Liebeslieder der Bibel
Vocalforum Graz mit Ivan Trenev und Aron Saltiel (MK / AT)
Shuttlebus: € 12,-- p/P, Abfahrt Operngasse 4, 1010 Wien
Verbindliche Anmeldung bis 15.11 (18.00 Uhr) an tickets@festivalbuero.at
Führung „Das jüdische Kobersdorf“ + Kaffeejause + Konzert: € 25,--

DAS PROGRAMM IM DETAIL:

(Programmmergänzungen und – änderungen vorbehalten)

• Fr., 7.11.2025 (20:30 Uhr) Porgy & Bess / Eröffnungskonzert

1010 Wien; Riemergasse 11; www.porgy.at

Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

DANIEL KAHN (US / D)

*Daniel Kahn / Gesang, Klavier, Waldzither, Akkordeon; Christian Dawid / Klarinette, Saxophon, Gesang;
Jake Shulman-Ment / Geige, Gesang*

Das 22. KlezMORE Festival Vienna startet mit einem besonderen Eröffnungskonzert im renommierten Jazzclub Porgy & Bess.

„UMRU / unrest“ ist das neueste, kühnste und reifste Album des gefeierten Songwriters und jiddischen Troubadours Daniel Kahn. Geboren in Detroit und jetzt in Hamburg lebend, bringt er uns eine Sammlung von Liedern, die sowohl original als auch uralt sind, die übersetzt und neu komponiert wurden. Sie sind sein alarmierendes Manifest für eine radikale jiddische Autonomie.

Diese Lieder erzählen von einer kraftvollen Diaspora – sie reißen Fahnen nieder, untergraben Grenzen, klagen Unterdrückung an und feiern die Freiheit. Sie sind gleichzeitig zart und verloren, respektlos, zerbrochen und explosiv.

Das Album vollendet eine Trilogie: Nach seinem Soloalbum *Word Beggar* von 2021 und dem Duo *The Building & Other Songs* von 2023 mit dem legendären Geiger Jake Shulman-Ment, fügt sich nun ein dritter Gefährte hinzu: Christian Dawid, der Meister-Multiinstrumentalist aus Berlin, der mit Klarinetten, Saxofon und Percussion das Album bereichert.

• Sa., 8.11.2025 (19:30 Uhr) RadioKulturhaus/ Großer Sendesaal

1040 Wien; Argentinierstraße 30a; radiokulturhaus.orf.at

Eintritt VVK /AK € 30,-- / Ermäßigungen: ORF RadioKulturhaus-Karte 50%, Ö1 Club 10%

ISABEL FREY // MORITZ WEIß // IVAN TRENEV (AT/MK)

„Di fliendike pave“ – Jiddisches Lied als lebendige Tradition

Mit ihrem neuen Album „Di fliendike pave“ (Der fliegende Pfau) erkundet die Wiener jiddische Sängerin Isabel Frey die anhaltende Vitalität jiddischer Lieder durch die Jahrhunderte. Der Pfau, ein beliebtes symbolisches Motiv in der jiddischen Poesie, steht für künstlerische Kreativität und Vielfalt – Eigenschaften, die auch diese besondere musikalische Konstellation prägen. Isabel Frey ist eine führende Interpretin jiddischer Revolutionsmusik und verbindet traditionelle Lieder mit modernen Ansätzen. An ihrer Seite stehen zwei virtuose Instrumentalisten: Moritz Weiß, der herausragende Klezmer-Klarinettist und Komponist aus der Steiermark und Ivan Trenev, ein vielseitiger Akkordeonist aus Nordmazedonien, der für seinen genreübergreifenden Stil bekannt ist. „Di fliendike pave“ präsentiert Freys neue musikalische Vertonungen jiddischer Poesie aus dem frühen 20. Jahrhundert mit besonderem Fokus auf oft vergessene modernistische Dichterinnen und Dichter. Neben eigenen Kompositionen bietet das Album auch frische Interpretationen und Arrangements sowohl populärer als auch weniger bekannter Volkslieder.

• **So., 9.11.2025 (11:00 Uhr) Jüdische Liberale Gemeinde OR CHADASCH**

1020 Wien; Robertgasse 2;
Eintritt VVK € 10,-- / AK € 15,-- unter <https://orchadasch.at/>

Eine Veranstaltung von Or Chadasch

KOL ISHA – JÜDISCHE FRAUENSTIMMEN

RACHEL WESTON (NZL) & JAKE SHULMAN-MENT (US)

Rachel Weston /Gesang; Jake Shulman-Ment / Geige

Das Synagogenkonzert "Kol Ishe – Jüdische Frauenstimmen" zelebriert die jüdische liturgische Musik, gesungen von Frauen. *Kol Ishe*, Hebräisch für "Stimme der Frau", ist das religiöse Gesetz, welches das Erklingen der weiblichen Singstimme in Anwesenheit von Männern verbietet. Als einzige egalitäre Synagoge in Wien ist die liberale jüdische Gemeinde Or Chadasch ein perfekter Ort, um die weibliche Singstimme in der jüdischen liturgischen Musik zu zelebrieren. In diesem Format erklingen die Stimmen von Gebetsleiterinnen, Kantorinnen und Rabinerinnen in ihrem vollen Glanz.

Dieses Jahr begrüßen wir die Kantorin und jiddische Sängerin Rachel Weston aus Großbritannien, begleitet vom amerikanischen Klezmer-Geiger Jake Shulman-Ment.

• **So., 9.11.2025 (12:00 - 15:00 Uhr) Österr. Volksliedwerk / Workshop**

1010 Wien; Operngasse 6
Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 512 6335
Teilnahmegebühr: € 45,--

GEZANG UN KAMPF

Radikales jiddisches Repertoire mit DANIEL KAHN (US)

Begin dich in diesem Workshop auf eine außergewöhnliche musikalische Reise durch jiddische Lieder von Arbeit, Widerstand, Hoffnung und Revolution. Das Repertoire umfasst anarchistische Balladen, Hymnen des jüdischen Bunds, sozialistische Märsche, rebellische Liebeslieder, Streiksongs, Straßenkampf-Schreie, industrielle Klagelieder und kämpferische Lieder des Protests.

Seit dem Aufbruch in die Moderne geben jiddische Lieder sozialer und politischer Kämpfe der Unterdrückung eine Stimme – und werfen zugleich Licht in dunkle Zeiten.

Mit Texten und Übersetzungen lernen die Teilnehmenden, diese kraftvollen Lieder selbst zu singen – und verbinden so vergangene Kämpfe mit den Herausforderungen unserer Gegenwart.

... bei der Vienna Klezmer Session am 10. November kann das erlernte Repertoire in gemütlichem Rahmen gleich wieder gemeinsam gesungen werden!

• **So., 9.11.2025 (19:30 Uhr) Ehemalige Synagoge St. Pölten**

3100 St. Pölten; Dr. Karl Renner-Promenade 22
In Kooperation mit Ehemalige Synagoge St. Pölten
Eintritt frei, Anmeldung erbeten: office@injoest.ac.at

GESÄNGE DES TROSTES UND DES ÜBERLEBENS

Reihe Zykan

Kathi Adamcyk / Sopran; Anna Hauf / Alt; Gernot Heinrich / Tenor; Gebhard Heegmann / Bass;

Barbara Maria Neu / Klarinette; Mara Achleitner / Cello; Albert Sassmann / Klavier;

Michael Mautner: Komposition und musikalische Leitung

Dramaturgie: Irene Suchy

Zum alljährlichen Gedenken an die Novemberpogrome 1938 laden das Institut für jüdische Geschichte Österreichs und die Ehemalige Synagoge St. Pölten in Kooperation mit KlezMORE Festival Vienna zu einem Abend, der Forschung, Gedenken und Musik verbindet.

Gedenken braucht Forschung.

Martha Keil spricht zu den 2025 in St. Pölten gesetzten Erinnerungszeichen: Neun Steine der Erinnerung für 16 Opfer der Shoah und ein Grabstein für 261 Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter:innen und Zivilpersonen, die in den Kriegsjahren 1940 bis 1945 in einem anonymen Massengrab am städtischen Friedhof St. Pölten verscharrt wurden.

Gesänge des Trostes und des Überlebens

Trostgesänge nach Liedern und Texten von Ilse Weber

Gesänge vom Überleben nach Texten von Elfriede Gerstl

Zahlreiche Karrieren von Komponistinnen haben in der NS-Zeit durch Vertreibung, Ermordung und Ignoranz massive Einschnitte bis zur Vernichtung und Auslöschung erfahren, so auch die Krankenschwester, Kinderlied-Komponistin und Jugendbuch-Autorin Ilse Weber (1903 Witkowitz/Ostrau – 1944 Auschwitz). Sie ging mit einem Kindertransport aus dem KZ Theresienstadt in die Gaskammern von Auschwitz. Durch die Recherche und Neufassung ihrer Texte und skizzierten Melodien schuf der Komponist Michael Mautner ein neues Werk. „Trostgesänge“ – Melodien und Texte aus Theresienstadt – bearbeitete er kompositorisch für Vokalquartett, Klarinette, Violoncello und Klavier.

Als zweite Würdigung einer jüdischen, in der NS-Zeit verfolgten Künstlerin gelangen Michael Mautners „Gesänge vom Überleben“ nach Gedichten der Lyrikerin und Essayistin Elfriede Gerstl (1932 Wien – 2009 Wien) zur Aufführung, die in Verstecken überlebte.

• **Mo., 10.11.2025 (19:15 Uhr) Kulturcafé Max**

1170 Wien; Mariengasse 1
Doors: 19:00 Uhr
Opener: 19:15 Uhr
Jam: 20:00 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten

In Kooperation mit Kulturverein Friling

Vienna Klezmer Session hosted by:

JAKE SHULMAN-MENT (USA)

Das Café Max öffnet wieder seine Pforten für spielfreudige Klezmorim und die, die es werden wollen. Unter der fachkundigen Leitung von Jake Shulman-Ment könnt ihr ungezwungen gemeinsam Jammen, eure *krekhts* und *sifz* üben, das Tanzbein schwingen und die Stimmbänder zum Klingeln bringen.

Die Session startet wie gehabt mit einem Openerkonzert, danach heißt es Bühne frei für alle Klezmorim! Jake Shulman-Ment (NYC) gilt laut NPR als „einer der besten Klezmergeiger der Welt“. Als Solist und in Zusammenarbeit mit Künstlern wie Midwood, Daniel Kahn, Frank London, Abigale Reisman und vielen anderen tourte und veröffentlichte er international.

Jake ist ein gefragter Lehrer der Klezmer-Geigentradition und unterrichtete unter anderem bei KlezKamp,

KlezKanada, Yiddish Summer Weimar und dem Jüdischen Kulturfestival Krakau. Als Fulbright-Stipendiat forschte er in Rumänien zu traditioneller Musik und vertiefte sich in Ungarn und Griechenland in lokale Geigenstile. Sein Solo-Debütalbum A Redele (Ein Rad) wurde für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Stimmen Sie mit ein!

jakeshulmann.com
shizzle-kultur.at/kulturcafe-max

• **Di., 11.11.2025 (20:30 Uhr) Porgy & Bess / Doppelkonzert**

1010 Wien; Riemergasse 11; www.porgy.at

Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

ESTHER WRATSCHKO (AT)

Programmänderung:

Mirković & Corvino DUO

Nataša Mirković / Stimme; Pippo Corvino / Gitarre

Inspiriert von der alten Lyrik Südosteuropas erschaffen die Musikerin Nataša Mirković und Gitarrist Pippo Corvino eine faszinierende Klangwelt zwischen Tradition und Gegenwart.

Mit klaren, poetischen Arrangements sephardischer Musik aus Südosteuropa schenken sie auch selten gehört Liedern aus Montenegro, Bosnien

Herzegowina und Mazedonien neues Leben – Musik, die von orientalischen Einflüssen geprägt ist und in ihrer Schlichtheit ebenso berührt wie in ihrer klanglichen Tiefe.

Ein Programm voller Klangpoesie und zeitloser Schönheit.

25 Jahre NIFTY'S (AT)

Fabian Pollack, Michael Bruckner / Gitarren; Alexander Kranabetter / Trompete; Dominik Grünbühel / Bass, Moderation; Jakob Kammerer / Schlagzeug

2025 feiert Nifty's ein Vierteljahrhundert, weil sie inzwischen schon seit 25 Jahren die unterschiedlichsten Bühnen vom mexikanischen Restaurant bis zur großen Open-Air Bühne des legendären und weltweit bekannten Warszawa-Singera-Festival in Warschau bespielen. Nifty's hat längste Zeit mit „Uptempo-Wahnsinn und Unza-Musik“ die Bühnen zwischen New York und Bukarest mit tanzbarer Musik bespielt - jetzt ist es Zeit für Neues. Das neue Programm ist großteils wieder tanzbar, es kommen aber ganz andere Grooves zum Einsatz und sie nehmen Anleihen vor allem aus dem Surf-Sound der 60er- und 70er-Jahre und aus der Afro-Kubanischen Musik. Mit der Sängerin Esther Wratschko erweitert Nifty's erstmals ihr bislang rein instrumentales Klangspektrum um eine vokale Ebene – und eröffnet damit neue erzählerische und emotionale Räume.
niftys.klingt.org

• **Mi., 12.11.2025 (19:30 Uhr) Theater Akzent**

1040 Wien; Theresianumgasse 18; www.akzent.at

Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

TSIRK DOBRANOTCH – A Klezmer Circus (RUS / D)

„Das Fliegende Balagan“

Mitia Khramtsov /Violin, Vocals, Clown; Eliana Pliskin Jacobs / Trapeze, Aerial Hoop, Vocals, Floor Acrobatics, Dance; Sam Gurwitt / Clown, Pantomime, Violin, Acrobatics; Paul Milmeister / Banjo, Clown, Pantomime; Germina Gordienko / Cimbalom, Drums; Zheka Lizin / Drum, Percussion; Ilya Gindin / Clarinet, Saxophone; Jack Butler / Tuba, Trumpet, Trombone, Unicycle

Die weltberühmte Klezmer-Band Dobranotch aus St. Petersburg, bekannt für ihre spektakulären Darbietungen traditioneller osteuropäischer jüdischer Musik, hat sich mit der Akrobatin Eliana Pliskin Jacobs und dem Clown Sam Gurwitt zusammengetan, um einen Klezmer-Zirkus zu produzieren!

Mit Geschichten über Wanderschaft und Migration, Akrobatik und Luftakrobatik, Clownerie und Pantomime, fliegenden Instrumenten und natürlich Live-Klezmer-Musik, die Sie von Ihren Sitzen reißen und zum Tanzen bringen wird, feiert die Show die Widerstandsfähigkeit angesichts von Unterdrückung.

Die Performance greift zwar auf Traditionen des jiddischen Theaters und Humors zurück, befasst sich aber auch mit ernsteren Themen der jüdischen Geschichte in Europa und dem heutigen Exil einiger der Darsteller:innen.

Wie bei vielen jüdischen Traditionen steht Freude immer im Gleichgewicht mit Trauer, so wie Klezmer-Musik Major- und Moll-Tonarten geschickt nebeneinanderstellt.

dobranotch.com

• **Do., 13.11.2025 (19:30 Uhr) Sargfabrik**

1140 Wien; Goldschlagstraße 169; www.sargfabrik.at

Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

In Koproduktion mit Sargfabrik

BERJOZKELE (POL)

Ola Bilińska / Stimme, E-Gitarre, OP-1 Synthesizer, Loopstation, Effekte;
Izabela Lamik / Cello, Stimme, Elektronik; Łukasz Owczynnikow / Kontrabass

BERJOZKELE ist mehr als ein Konzert – es ist eine Reise in die Welt jiddischer Wiegenlieder, getragen von der warmen Stimme der Sängerin und Komponistin Ola Bilińska, begleitet von zwei außergewöhnlichen Musiker:innen. Gemeinsam erschaffen sie eine Klanglandschaft, in der Vergangenheit und Gegenwart ineinander greifen.

Das Album „Berjozkele – Yiddish Lullabies and Evening Songs“, veröffentlicht vom Jüdischen Historischen Institut in Warschau, sammelt vergessene und bekannte Lieder über Nacht, Schlaf und Stille – musikalische Zeugnisse aus dem jiddischen Kulturräum der frühen 1900er Jahre, wiederentdeckt und neu gestaltet.

Mit feinem Gespür für Klang und Bedeutung haucht Bilińska diesen mehr als hundert Jahre alten Melodien neues Leben ein. Elektronik und akustische Instrumente verweben sich zu einer schwebenden, fast traumhaften Atmosphäre – ein Flüstern, ein Wiegen im Dunkeln.

BERJOZKELE ist eine Einladung zum Innehalten. Zärtlich, klug und bewegend!

instagram.com/ola.bilinska.singsong

• **Fr., 14.11.2025 (15:30 Uhr) Jüdisches Museum Wien**

1010 Wien; Dorotheergasse 11; www.jmw.at

Führung im Rahmen des KlezMORE Festivals: Eintritt frei

Verbindliche Anmeldung unter tickets@festivalbuero.at

In Kooperation mit Jüdisches Museum Wien

Spezialführung:

SCHWARZE JUDEN, WEISSE JUDEN? Über Hautfarben und Vorurteile

Welche Hautfarben haben Jüdinnen und Juden – und welche werden ihnen zugeschrieben? Wie verorten sie sich selbst? Die Ausstellung „Schwarze Juden, Weiße Juden?“ geht diesen Fragen nach und zeigt historische und zeitgenössische Beispiele der Fremd- und Selbstwahrnehmung. Sie beleuchtet das Thema der jüdischen Identität im Spannungsverhältnis zwischen Eigendefinitionen, Antisemitismus und Rassismus.

Seit Jahrhunderten werden Menschen durch rassistische Weltanschauungen vor allem nach ihrer Hautfarbe bewertet. „Rassentheorien“, Kolonialismus, Antisemitismus und andere Überlegenheitsfantasien schufen eine Hierarchie der Menschen: eine Ordnung der Welt, die auf der Ordnung nach Hautfarben beruht. Im Fokus der Ausstellung stehen diese Stereotypisierungen und Ausgrenzungen, die Jews of Color weltweit – insbesondere in Europa, den USA und Israel – erfahren.

Heutige Diskurse verstehen Hautfarbe als historische und soziale Konstruktion und weniger als biologische Kategorie. Gerade die jüngste Eskalation des Nahost-Konflikts führte zur Verfestigung des Stereotyps von Juden als Weiße Kolonialherren, die eine „Nicht-Weiße“, indigene Bevölkerung unterdrücken. Dafür wird ausgeblendet, dass Jüdinnen und Juden – nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass ihre Geschichte von Migration, Vertreibung, und allen voran von der Schoa geprägt ist – auf allen Kontinenten präsent waren und sind.

Sind Jüdinnen und Juden nun aber Weiß, „Nicht-Weiß“ oder Schwarz? Die verschiedenen Antworten und ihre weitreichenden Folgen bekräftigen die Aktualität und Dringlichkeit dieser Ausstellung.

• Fr., 14.11.2025 (18:30 Uhr) YUNG YIDISH WIEN

1020 Wien, Lilienbrunngasse 18

Eintritt € 12,-- / freier Eintritt unter 18 Jahren; Anmeldung unter yungyidishvienna@gmail.com

Schabbat Abend bei YUNG YIDISH

Zum Abschluss der Woche laden wir euch zu einem Farbrengen (Feier) mit Miriam Camerini ins YUNG YIDISH Wien ein. Wir treffen uns im gemütlichen Raum voller alter jiddischer Bücher, sitzen um einen Tisch und schlürfen steirischen Wein von Fischer Weine, während Miriam Camerini uns behutsam durch die traditionellen Rituale der Begrüßung von Schabbes führt. Wir singen gemeinsam jiddische Lieder und traditionelle Nigunim (Melodien) während der Schabbat an diesem Tag nach jüdischer Tradition mit Einbruch der Dunkelheit eintritt.

• Sa., 15.11.2025 (19:30 Uhr) Schutzhause Zukunft

1150 Wien; Verlängerte Guntherstraße; www.schutzhause-zukunft.at

Eintritt VVK € 30,-- / AK € 32,-- / Ermäßigte € 18,-- (unter 27)

SHE'KOYOKH (UK / TUR / SRB)

Çigdem Aslan / Gesang; Susi Evans / Klarinette; Meg Hamilton / Violine; Živorad Nikolić / Akkordeon & Gesang; Matt Bacon / Gitarre; Paul Moylan / Kontrabass; Christina Borgenstierna / Schlagzeug/Percussion

Benannt nach einem jiddischen Ausdruck, der so viel bedeutet wie „Gut gemacht!“ oder „Schön so!“, wurde She'Koyokh vom Guardian als „eine der besten und unterhaltsamsten britischen Gruppen im Bereich Weltmusik“ gefeiert. Seit über zwanzig Jahren taucht dieses energiegeladene Ensemble tief in die lebendigen Volkstraditionen des jüdischen Osteuropas, des Balkans und der Türkei ein. She'Koyokh sind bekannt für ihre elektrisierenden Live-Auftritte und liefern einen berauschenden Mix aus aufsteigender Klarinette, feuriger Violine, jazzigen Gitarrenriffs, sensationellem Akkordeon und unwiderstehlicher Perkussion – all das getragen von der ausdrucksstarken, emotionalen Stimme von Çigdem Aslan.
shekoyokh.co.uk

• So., 16.11.2025 (12:00 - 15:00 Uhr) Österr. Volksliedwerk / Workshop

1010 Wien; Operngasse 6; www.wvlw.at

Anmeldung unter: office@volksliedwerk.at / 01 512 6335

Teilnahmegebühr: € 45,--

Klezmer Workshop mit Susi Evans und Meg Hamilton von SHE'KOYOKH (UK)

Habt ihr Lust, in die lebendige Welt der Klezmer-Musik einzutauchen? In diesem Workshop spielen wir gemeinsam ein paar traditionelle Klezmer-Stücke und entdecken dabei, was diesen Musikstil so besonders macht. Wir beschäftigen uns mit typischen Stilmitteln wie Verzierungen, Rhythmus, Begleitung und Phrasierung – ganz praktisch und spielerisch. Alle Instrumente sind herzlich willkommen.

Gespielt wird hauptsächlich nach Gehör – bringt also euer Instrument, offene Ohren und Neugier mit!

Mit Susi Evans (Klarinette) und Meg Hamilton (Geige) von She'Koyokh.

volksliedwerk.at

• **So., 16.11.2025 (13:00 Uhr) Filmhaus Spittelberg**

1070 Wien; Spittelberggasse 3; filmhaus.at
Eintritt: € 12,--

In Kooperation mit Kino am Spittelberg

Filmscreening & Gespräch mit Isabel Frey & Esther Wratschko

THE KLEZMER PROJECT

Leandro Koch & Paloma Schachmann

Ein jüdischer Hochzeitskameramann, der sich von der Religion seiner Familie abgelehnt fühlt, verliebt sich in eine Klezmer-Klarinettistin und erfindet einen Dokumentarfilm über diese Musik, um Zeit mit ihr zu verbringen. Dies führt sie auf eine Reise durch Osteuropa auf der Suche nach den verlorenen Klezmer-Melodien, die von den Roma-Sinti bewahrt werden, die vor dem Krieg mit den Juden zusammenlebten.

Nach dem Film laden die Kuratorinnen Esther Wratschko und Isabel Frey zum Publikumsgespräch über die Bedeutung von Klezmer und jiddischer Musik in Geschichte und Gegenwart.

• **So., 16.11.2025 (13:00 Uhr) Ehemalige Synagoge Kobersdorf**

7332 Kobersdorf; Schlossgasse 25
Shuttlebus: € 12,-- p/P, Abfahrt Operngasse 4, 1010 Wien
Verbindliche Anmeldung bis 15.11 (18.00 Uhr) an tickets@festivalbuero.at
Führung „Das jüdische Kobersdorf“ + Kaffeejause + Konzert: € 25,--
Informationen zur Anreise mit dem Shuttlebus ab Wien: klezmore-vienna.at

In Kooperation mit KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH

KLEZMORE FESTIVAL LANDPARTIE

- 13:00 Uhr Führung **“Das jüdische Kobersdorf”**
- 15:00 Uhr Konzert **“Let Him Kiss Me” – Die Liebeslieder der Bibel**

VOCALFORUM GRAZ mit Ivan Trenev und Aron Saltiel (MK / AT)

*Ivan Trenev / Akkordeon; Aron Saltiel / Sefardischer Gesang;
Die Sänger:innen des Vocalforum Graz;
Franz M. Herzog / Leitung*

In fünf Abschnitten erzählt das Vocalforum Graz die Geschichte von zwei Liebenden - genannt „Shlomo“ (Salomo) und „Shulamit“. Kompositionen aus der Renaissance und dem Frühbarock werden Werken des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart gegenübergestellt. Traditionelle jüdische Gesänge und rezitierende Abschnitte verleihen den Texten eine ganz besondere Farbe. Eine tragende Rolle spielt das Akkordeon, das solistisch und gemeinsam mit den Stimmen erklingt und mit Interludien die einzelnen Abschnitte verbindet.

Den musikalischen Rahmen bildet „Flos Campi“, eine Komposition von Ralph Vaughan Williams, original für Solo- Bratsche, Orchester und gemischten Chor, heute in einer Bearbeitung für Akkordeon. Die einzelnen Sätze sind jeweils mit einem Zitat aus dem Hohelied Salomos versehen. Der Chor singt ohne Text mit „halb geschlossenen Lippen“. Williams hält fest, dass in seiner Komposition die Liebe zwischen zwei Menschen gefeiert wird.

DIE SPIELORTE:

Filmhaus Spittelberg: 1070 Wien; Spittelberggasse 3; www.filmhaus.at

Jüdisches Museum Wien: 1010 Wien; Dorotheergasse 11; www.jmw.at

Kulturcafé Max: 1170 Wien, Mariengasse 1; Tel. 0676 512 91 04

Liberale Jüdische Gemeinde Or Chadasch: 1020 Wien; Robertgasse 2, <https://orchadasch.at/>

Österr. Volksliedwerk: 1010 Wien, Operngasse 6; www.volksliedwerk.at

Porgy & Bess: 1010 Wien; Riemergasse 11, Karteninfo Tel. 01/512 88 11; www.porgy.at

RadioKulturhaus: 1040 Wien; Argentinerstraße 30a; radiokulturhaus.orf.at

Sargfabrik: 1140 Wien; Goldschlagstraße 169, Karteninfo Tel. 01/998 98 111; www.sargfabrik.at

Schutzhause Zukunft: 1150 Wien, Auf der Schmelz / verl. Guntherstraße; www.schutzhause-zukunft.at

ehem. Synagoge Kobersdorf: 7332 Kobersdorf; Schlossgasse 25

ehem. Synagoge St. Pölten: 3100 St. Pölten; Dr.-Karl-Renner-Promenade 22

Theater Akzent: 1040 Wien, Theresianumgasse 18; Karteninfo Tel. 01/501 651 3306; www.akzent.at

YUNG YIDiSH Wien: 1020 Wien; Lilienbrunngasse 18, www.yungyidishvienna.org

Das KLEZMORE FESTIVAL VIENNA dankt:

MA7 Wien Kultur, Zukunftsfonds Österreich, SKE, OKAY-Märkte, Arbeiterkammer Wien Kultur,
Österreichisches Volksliedwerk, Bezirksvertretung Rudolfsheim
und allen kooperierenden Spielstätten!